

Lilienfelder Nachrichten

Nr. 1

Jänner 2019

PROSIT NEUJAHR!



Vom beeindruckenden Repertoire unserer heimischen Musikerinnen und Musiker konnte sich die Lilienfelder Bevölkerung beim traditionellen Neujahrskonzert am 1. Jänner 2019 im festlichen Ambiente des Kaisersaales überzeugen. Wie jedes Jahr hatte die Stadtkapelle Lilienfeld auch heuer wieder dazu eingeladen. Armin Schaffhauser führte als Dirigent gekonnt durch den abwechslungsreichen Musikabend. Obmann Gerhard Eppensteiner freute sich über den bis auf den letzten Sitzplatz gefüllten Konzertsaal und konnte auch einige Ehrengäste, unter ihnen den Hausherrn, Hochwürdigsten Abt Mag. Matthäus Nimmervoll, Stadtoberhaupt Wolfgang Labenbacher, Vizebürgermeister Mag. Manuel Aichberger sowie Stadtrat Christian Buxhofer und Gemeinderat Erwin Martinetz begrüßen.

Kapellmeister Franz Wallner hat das launisch-lustige Programm auf höchstem Niveau mit seinen Musikantenkollegen mit viel Freude und Hingabe einstudiert. Vor jeder Darbietung gab es kurze Hintergrunderläuterungen zu den einzelnen Stücken durch die Mitglieder der Stadtkapelle. Die präsentierte Palette reichte dabei von „Die Moldau“ über „The Jungle Book“ bis zum erwarteten Höhepunkt dem „Radetzky marsch“ von Johann Strauss.

In der Pause und am Ende des Konzertes konnten sich die Zuseher am Buffet mit kleinen Imbissen und Getränken stärken.

**Das Team der Volkspartei Lilienfeld
wünscht Ihnen und Ihrer Familie ein
gutes neues Jahr 2019, voller
Zufriedenheit, Gesundheit und
Gottes Segen!**

www.vp-lilienfeld.at

**Volkspartei
LILIENFELD**

Gedanken unseres Bürgermeisters Wolfgang Labenbacher

Geschätzte Lilienfelderinnen und Lilienfelder, liebe Jugend!

Ich wünsche Ihnen und uns allen ein erfolgreiches Jahr 2019, Gesundheit und Gottes Segen!

Wir haben im Jahr 2019 in der Gemeinde viel vor. Mehrere Projekte werden angepackt und sollen uns in der Entwicklung ein gutes Stück weiterbringen. Der Voranschlag 2019 wurde am 18. Dezember des Vorjahres im Gemeinderat einstimmig beschlossen. Vorgesehen sind Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von insgesamt rund € 9,1 Millionen.

Der Zubau im Kindergarten Lilienfeld für eine dritte Gruppe ist im außerordentlichen Haushalt mit € 450.000,— veranschlagt. Die Betreuung für Kinder ab zweieinhalb Jahren wird damit in Lilienfeld ermöglicht werden. Bis jetzt waren einfach zu wenig Plätze vorhanden. Dieser Engpass wird somit behoben. Das wird vielen Familien helfen und Unterstützung geben. Besonders im Zusammenhang mit dem Wohnungsneubau am Sägewerksgelände sollte auch der Bedarf für Kindergartenplätze steigen.

Die dritte Gruppe wird als Obergeschoß im Kindergarten Lilienfeld errichtet. Der genaue Zeitplan steht noch nicht fest. Die Einreichung bei der Baubehörde ist erfolgt. Die Ausschreibung ist im Gange. Die Abteilung Schulen und Kindergärten hat in der Planung entscheidend mitgewirkt. Danke dafür.

Ein ganz wichtiges Thema ist der Wohnungsbau am Sägewerksgelände durch die Wohnungs- und Siedlungsgenossenschaft Frieden. Als Gemeinde werden wir die Rohtrasse der Straße, die notwendigen Abwasserkanäle und die Wasserversorgung dafür herstellen. Erfreulich ist, dass es viele Interessenten für die Eigentums- und Mietwohnungen gibt. Die Genossenschaft Frieden wird nach Baubeginn die Interessenten zu Informationsgesprächen einladen.

Ganz wichtige Verbesserungen wird es für den Hochwasserschutz in Schrambach und Stangental geben. Im Gemeindehaushalt haben wir dafür € 100.000,— vorgesehen. Da die Gemeinde mit einem Achtel an den Kosten beteiligt ist, heißt das, dass rund € 800.000,— im Jahr 2019 verbaut werden können. Ich hoffe, dass alles so kommen kann, wie es vorbesprochen ist.

Ich danke dafür, dass es keine Verzögerungen des Projektes durch etwaige Einsprüche gibt: Mauererhöhungen an verschiedenen Stellen, Errichtung neuer Mauern, Errichtung eines Pumpwerks, Errichtung verschiedener Dämme, Erhöhung bestehender Dämme, Errichtung von Bühnen, Einbau von Raubbäumen ...

Die Dorferneuerung Markt ist erfreulicherweise wieder aktiv. Im kommenden Jahr liegt der Schwerpunkt auf der Einmündung der Marktler Straße in die B 20, der Errichtung von Busbuchten, einer Verbesserung der Kreuzung Werkstraße – B 20 und Verbesserungen für Fußgänger und Radfahrer in diesem Bereich.

Für die Freiwillige Feuerwehr Schrambach wird 2019 ein HLF2, ein neuer Tankwagen kommen. Das Fahrzeug samt Zubehör ist nach den geltenden Richtlinien und Bedürfnissen der FF Schrambach bestellt. Der alte Tankwagen ist mit über 25 Dienstjahren ausgeschieden. Die Gesamtkosten betragen € 422.000,—.



Für das Gemeindehaus Castellistraße 46 - 48 haben wir im Voranschlag Mittel für eine Generalsanierung vorgesehen. Das Projekt ist aber weder technisch noch finanziell fertig entwickelt. Eine Vorstellung und Besprechung mit den Mietern ist daher noch verfrüht. Aber es ist klar, dass die Mieter in das Projekt voll eingebunden sein müssen. Die Wohnungen sind nicht alle auf gleichem Stand. Auch deshalb werden individuelle Lösungen notwendig.

Die Gemeindewohnungen allgemein beschäftigen uns massiv. Der Sanierungsbedarf ist praktisch in jedem Haus gegeben. Uns allen im Gemeinderat ist klar, dass wir ein Angebot wie die Gemeindewohnungen brauchen. Die Gemeindewohnungen müssen auch in Zukunft kostengünstig sein, wobei die Qualität gehoben werden muss.

Für die Musikschule planen wir Verbesserungen bei den Übungsräumlichkeiten in der Volksschule. Der Auftrag an Architekt Beisteiner, einen Experten bezüglich Akustik, ist vergeben worden. Die praktische Umsetzung soll in den Sommerferien erfolgen.

Viele weitere kleine Verbesserungsmaßnahmen sind im Voranschlag sichtbar. So zum Beispiel erhält die Bauhofgarage neue elektrische Tore und die Volksschule neue Eingangstüren.

Ich bedanke mich besonders für die gute Zusammenarbeit im Gemeinderat. Wir besprechen viele Projekte, und unsere Aufgaben für die Gemeinde und die Bevölkerung stimmen wir vorweg gut ab. Die Einrichtung des Jourfixe für die Stadträte bewährt sich. Wir arbeiten einfach vernetzt miteinander für Lilienfeld.

Ich bitte Sie um Ihre geschätzte Unterstützung, Mitarbeit und Beteiligung am Gemeindegeschehen.

**Herzlichst
Ihr Bürgermeister
Wolfgang Labenbacher**

Unser Team stellt sich vor

Was waren deine Beweggründe dich kommunalpolitisch zu engagieren?

Ich sah darin eine gute Möglichkeit mein hilfsbereites, geselliges Wesen einzusetzen und mich in der Gemeinde positiv einzubringen.

Wie hast du zur Lilienfelder ÖVP gefunden? Warum war/ ist gerade die ÖVP für dich interessant?

Meine Mutter war jahrelang im ÖVP-Gemeinderat tätig und konnte durch ihr Engagement einiges umsetzen. Wir sind somit schon Generationen mit der ÖVP verbunden, weshalb es mir ein Anliegen war diesen Weg fortzusetzen und für Lilienfeld mitzuwirken.

**Menschen, Tiere, Blumen...
unsere Helga hat ein Herz für alle!**

Was freut dich an deiner Arbeit für die Gemeinde besonders?

Als erstes würde ich die Nikolaus-Aktion erwähnen, da mir diese besonders am Herzen liegt. Die Kinder sind so begeistert, malen Bilder, singen und dies ist für mich eine große Bereicherung in der manchmal doch hektischen Vorweihnachtszeit.

Ebenso die Mitorganisation des Lilienfelder Sommerspaßes und der Schulausschuss gehören seit vielen Jahren zu meinen Tätigkeiten. Ich engagiere mich gerne bei Aktionen, wo wir Menschen Freude bereiten können (unter anderem bei der Valentin-Aktion). Veranstaltungen bei uns am Pferdehof, im Rahmen des Sommerspaßes, haben großen Anklang gefunden und konnte viele Kinder erfreuen.



Was machst du sonst in deiner Freizeit?

In meiner Freizeit steht natürlich die Natur und die Arbeit am Hof an erster Stelle. Die Landschaftspflege liegt mir sehr am Herzen. Da wir unsere eigene Wirtschaft haben, ist hier immer etwas zu tun. Mein Garten und meine vielen Blumen sind meine große Leidenschaft.

Wo bist du sonst noch engagiert?

Seit über 10 Jahren wirke ich beherzt im Verein für behinderte Menschen im Bezirk Lilienfeld mit. Da ich selbst ein Kind mit besonderen Bedürfnissen habe und nicht immer alles einfach war, ist mir dieser Verein ein sehr großes Anliegen. Auch im Elternverein der NMS findet man meine Hilfe. Als Landwirtin bin ich natürlich auch im Bauernbund und bei den Bäuerinnen tätig. Die tolle Gemeinschaft dort ist eine große Bereicherung in meinem Leben.

Welche Vorstellungen hast du, wie du dich in Zukunft in Lilienfeld engagieren kannst. Welche Ideen würdest du gerne umsetzen?

Gerne möchte ich weiterhin mitarbeiten, wo meine Hilfe gebraucht wird, und mich einbringen, wo es nötig ist, darüber hinaus mich bei den Vereinen engagieren – nur gemeinsam können wir Projekte umsetzen. Mir würden auch ein Maskenball der Bauernschaft, gemeinsame Wandertage bzw. eine Wiederbelebung der Traditionen sehr gefallen. Ich werde weiterhin meine Aufgaben mit Freude, Gewissenhaftigkeit weiterführen und hoffe somit den Weg der Gemeinde zu stärken und weitertragen zu können.

GR Helga Krickl

Advent in Lilienfeld...



Fotocopyright: Manfred Kozmich

Der „Advent in Lilienfeld 2018“ im und um das Stift Lilienfeld war auch im abgelaufenen Jahr eine Erfolgsgeschichte. Organisator **Stadtrat Thomas Gravogl** zieht zufrieden Bilanz: „Ein super Wochenende, es war für jeden Geschmack etwas dabei. Unsere Erwartungen wurden auf jeden Fall erfüllt.“



Fotocopyright: Manfred Kozmich

Einer der Höhepunkte im Kulturprogramm, der Auftritt von Cantores Dei, lockte am Samstagabend über 200 Besucher an. Neben dem abwechslungsreichen Konzertangebot, zu dem auch das Weihnachtskonzert des Gemeindeverbandes der Musikschule Lilienfeld und das Konzert des Frauenensembles des Diözesankonservatoriums St. Pölten unter der Leitung von Michael Poglitsch zählten, gab es Punsch und Glühwein im Prälatenhof, sowie Kunsthandwerk im Cellarium mit mehr als 20 Ausstellern aus der Region.



Fotocopyright: Manfred Kozmich

Danke an den Verein „Advent in Lilienfeld“ mit Obmann STR Thomas Gravogl und seinem Team, Danke an alle Vereine, an alle Aussteller mit wunderbarem, kreativ aufbereitetem Kunsthandwerk, Danke an Manfred Kozmich für viele tolle Fotos, Danke an alle Künstler und Sponsoren!

...alle Jahre wieder schön!

Kinder kamen beim Puppentheater der gebürtigen Lilienfelderin Christine Rothstein voll auf ihre Rechnung. Gestartet worden war die traditionsreiche Adventveranstaltung am Freitag mit der Eröffnung im Dormitorium, zu der sich zahlreiche Prominenz, angeführt vom **Zweiten Landtagspräsidenten Gerhard Karner**, einstellte. Allerlei Honigspezialitäten gab es etwa bei Silvia Lampl, Nicole Wurm und Ronald Wurm zu erstehen. Mit modischer Kleidung aus eigener Hand warteten Susanne Steindl und Astrid Stritzl auf, um nur einige Beispiele für heimische Standler anzuführen.



Fotocopyright: Manfred Kozmich



Fotocopyright: Manfred Kozmich



Vizebürgermeister Manuel Aichberger und Musikschuldirektor **Rudi Ringer** begrüßten die Gäste im vollen Dormitorium beim Weihnachtskonzert des Musikschulverbandes Lilienfeld.

Die junge Volkspartei Lilienfeld wirkte dieses Jahr erstmalig mit. Unser Vizebürgermeister „überprüfte“ die Maroni-Bratkünste von Alexander Wagner, **Obmann Florian Schönhofer** und **Martin Waschhofer**.



Fotocopyright: Manfred Kozmich



Fotocopyright: Manfred Kozmich

Winterstimmung...

Friedenslicht

Die Traismaurer Laufgruppe läuft mit dem Friedenslicht von Mariazell bis Traismauer. Von St. Aegydt bis Lilienfeld wurde die Gruppe von Lilienfelder Läuferinnen und Läufern (Andrea und Christian Brader, Jürgen Schwarz, Sylvia Gudewej, Tamara Pirkfellner) begleitet. Bei **GR Raimund Edy** stärkten sich die Sportler mit einer kräftigen Rindsuppe. Bei dieser eisigen Kälte eine Wohltat. Beim Salettl war ein kurzer nächster Halt eingeplant, wo **Bürgermeister Labenbacher** eine Spende überreichte und Motiram Thakur die Benefizveranstaltung ebenfalls unterstützte. Für die Gastgeberorganisation in Lilienfeld war wieder Andreas Erhart verantwortlich.



Zillertaler Weihnacht

Die Zillertaler Weihnacht sorgte wieder für großen Zulauf in das Stfit Lilienfeld und in das Dormitorium. **Kulturstadtrat Thomas Gravogl** hatte mit den Zillertalern alles Organisatorische vereinbart und besprochen. Die Aufführung war sehr stimmungsvoll. **Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemtmüller**, **Ehrenbürger Herbert Schrittwieser** mit Tochter Bettina und **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** waren unter den glücklichen Konzertbesuchern. Alexandra Fahrngruber bewirtete dankenswerterweise mit ihrem Team die vielen Gäste.

Ein kleiner geschätzter Punkt in der Kulturstadt Lilienfeld!



Hinweis:

Wir, die VP Lilienfeld haben uns für statistische Grundlagenarbeit die Wählerevidenzen der Stadtgemeinde Lilienfeld aushändigen lassen.

4. Schrambäcka Rauhachtslauf

„Die Rauhächte (auch Raunächte oder Rauchnächte), zwölf Nächte (auch Zwölfte), sind einige Nächte um den Jahreswechsel, denen im europäischen Brauchtum eine besondere Bedeutung zugemessen wird. Meist handelt es sich um die zwölf Weihnachtstage vom Weihnachtstag (25. Dezember) bis zum Fest der Erscheinung des Herrn (6. Jänner), gelegentlich um andere Zeiträume, beispielsweise jenem zwischen dem Thomastag und Neujahr. In manchen Gebieten wird die Thomasnacht nicht hinzugezählt. Nach dem Volksglauben zogen sich die stürmischen Mächte der Mittwinterzeit in der Nacht auf den 6. Jänner zurück, „die Wilde Jagd“ begab sich am Ende der Rauhächte zur Ruhe. Die bösen Geister werden durch grimmige Perchten vertrieben“, weiß **Vereinsobmann Michel Eichinger** zur Veranstaltung.



Diesem Brauchtum hat sich auch der Lilienfelder Verein „D'Schrambäcka Stointeifen“ verschrieben. Mittlerweile zum 4. Mal hat die heimische Perchtengruppe rund um Obmann Michel Eichinger zum Rauhachtslauf in den Ortsteil Schrambach geladen.

„Aufgrund der betrieblichen Situation mit dem GH Hof am Steg, musste für die Durchführung der heurigen Veranstaltung erstmals zu einem neuen Austragungsort gewechselt werden. Dieser wurde im Bereich des FF-Hauses Schrambach und der Baselgarage gefunden. Die Gemeinde hat dabei unterstützt. Viele haben diesen Ortswechsel ermöglicht, denen wir dafür danken, so etwa der FF Schrambach, dem Gemeindebauhof, den Vereinsmitgliedern, aber auch den betroffenen Anrainern. Freuen wir uns in Lilienfeld über so rege Vereinstätigkeiten“, erklärt **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher**. Gestartet wurde das Event bereits am Nachmittag mit Punschhüttenbetrieb. Die Ausschank erfolgte in der Baselgarage, begleitet von DJ-Musik. Richtig los ging es schließlich am Abend mit dem eigentlichen Perchtenlauf. Insgesamt waren 7 auswärtige Gastgruppen gekommen, um ihre Masken dem Publikum zu präsentieren. Rund 200 Personen ließen sich das Spektakel nicht entgehen. Unter den Gästen fanden sich auftretende Perchten-Gruppen aus Amstetten, Kaumberg, Teesdorf und sogar der Steiermark. Dabei durften auch Showacts mit Feuer und Rauch nicht fehlen. Den krönenden Abschluss bildete eine gemeinsame Demaskierung aller Perchtengruppen. **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** nahm die Begrüßung vor und führte als Moderator durch das Programm. Er kündigte die einzelnen Läufer an und ergänzte mit Hintergrundinfos zu den Gruppen.

„Vereine wie die Schrambäcka Stointeifen repräsentieren mit ihren Gastauftritten im In- und Ausland auch die Gemeinde und ihre bunte Vereinslandschaft, machen daher Werbung für ihre Heimat und locken Besucher nach Lilienfeld. Auch sonst beteiligen sie sich auf vielfältige Weise am Gemeindegeschehen, wie etwa beim Advent oder bei Ausflügen nach Trebic. Darüber kann man nur froh sein und dazu muss man einfach gratulieren. Der alljährliche Rauhachtslauf ist zudem ein Großevent in Schrambach, für Schrambach und mittlerweile zum Fixtermin im Kalender geworden“, freut sich Aichberger über die aktiven heimischen Perchten.

Sternsinger

Die Sternsinger der Pfarre Lilienfeld besuchten zur großen Freude auch die Familie Labenbacher. Jana Weiß, Theresa Fuchs, Valerie Fahrngruber und Johanna Münz sangen und trugen ihre Gedichte vor. Begleitet wurde die Gruppe von ihrer Volksschullehrerin Ramona Weiß. Die Spenden werden für Menschen in Armutsregionen der Welt zur Verfügung gestellt. Zu bewundern waren auch die selbst hergestellten neu genähten Kostüme der Heiligen Drei Könige und der Sternträgerin. Danke an das große Team der Organisatorinnen und Organisatoren für die viele Arbeit, die geleistet wurde, um diesen christlichen Brauch zu pflegen. Rund 50 Kinder und 13 Begleitpersonen waren tätig. Ein Danke auch an alle Familien, die die Gruppen verpflegten.



150 Jahre Bezirkshauptmannschaften

Mit dem Reichsgesetz vom 19. Mai 1868 wurde die Errichtung der politischen erstinstanzlichen Verwaltungsbehörden, genannt Bezirkshauptmannschaften, gesetzlich geregelt.

Den Dienstbetrieb haben die Bezirksverwaltungen schließlich am 31. August 1868 aufgenommen. Aus Anlass des 150-Jahre-Jubiläums wurde am 19. Oktober in allen niederösterreichischen Bezirkshauptmannschaften ein „Tag der offenen Tür“ veranstaltet. In Zusammenarbeit mit allen Einsatzorganisationen galt es der Bevölkerung die Leistungen für die Sicherheit und den Schutz der Landsleute und natürlich auch die Leistungen der Bezirkshauptmannschaften im Verwaltungs-, Service- und Dienstleistungsbereich vor Augen zu führen. **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** ist überzeugt, dass unsere Bezirkshauptmannschaften ein zentraler Teil unseres Erfolgsweges in Niederösterreich sind. Sie bieten umfassenden Service und treffen rasche Entscheidungen vor Ort im Sinne unserer Bürgerinnen und Bürger, und sie sind auch wichtige Aushängeschilder nach außen. Und durch ihre Nähe zu den Menschen bilden sie das Rückgrat des Föderalismus. Auch die heimische BH Lilienfeld mit **Bezirkshauptmann HR Mag. Franz Kemetmüller** an der Spitze hat sich am Festreigen mit seiner Dienststelle beteiligt.

Neben dem behördeneigenen Dienstleistungs- und Serviceangebot präsentierten auch die Polizei, das Bundesheer, die Feuerwehr, das Rote Kreuz, der ASBÖ und die Bergrettung, sowie der Zivilschutzverband und der NÖ Straßendienst ihre Leistungen.

Einige markante Meilensteine im Überblick: Mit Wirksamkeit vom 31. August 1868 wurde die BH Lilienfeld für die damaligen Bezirke Lilienfeld und Hainfeld geschaffen, man residierte im stiftseigenen Gebäude Lilienfeld 3. Da nach 20 Jahren Tätigkeit keine neue Unterkunft gefunden werden konnte, wurden die Amtsgeschäfte bis 30. September 1897 von der BH St. Pölten übernommen. Mit 1. Oktober 1897 nahm die Behörde wieder den Betrieb in Lilienfeld, in der heutigen Babenbergerstraße 18, auf. Der heutige Standort Am Anger 2 konnte 1976 bezogen werden. Am 23. Juni 2010 startete in zwei Bauphasen der Umbau samt Generalsanierung des in die Jahre gekommenen Gebäudes. Top modern präsentiert sich die BH Lilienfeld Am Anger seit 14. Dezember 2011.

Zum Festakt der Bezirkshauptmannschaft Lilienfeld fanden sich neben **Bundesrat Karl Bader**, Jürgen Schwarz (Bergrettung Lilienfeld), Bezirkspolizeikommandant Mjr. Michael Hochgerner, Inspektionskommandant Christian Vielhaber und Altbürgermeister Herbert Schrittwieser auch **Stadtoberhaupt Wolfgang Labenbacher** sowie **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** ein.



Lehrstellen für alle

Den größten Arbeitgeber im Bezirk, die Firma Neuman Aluminium, wählte **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** im Rahmen der Miteinander-NÖ-Tour der Volkspartei für eine Betriebsbesichtigung.

Dabei betonte sie, dass im Bezirk die Zahl der Arbeitslosen im Schnitt um 10,6 Prozent gesunken ist. Im ersten Halbjahr 2018 waren rund 10.214 Personen pro Monat beschäftigt. „Es gab durchschnittlich 800 Arbeitslose pro Monat. Das sind 159 Personen weniger als im Jahr zuvor“, erklärte sie. Um vor allem dem Fachkräftebedarf am Arbeitsmarkt landesweit entgegenzuwirken, wurde die größte Lehrlingsoffensive, die es jemals in Niederösterreich gegeben hat, gestartet. Sie soll auch in Lilienfeld spürbar sein. „Mit 46 Millionen Euro garantieren wir jedem Jugendlichen einen Lehrplatz“, betonte sie. Weitere erklärte Ziele Mikl-Leitners: Wirtschaftsstandorte stärken, Öffis ausbauen sowie ein funktionierendes Gesundheitsnetz und Kinderbetreuung vor Ort garantieren. So hat der Bezirk beachtliche 20 Landeskindergärten und sechs Tagesbetreuungseinrichtungen.



Fahrplanverbesserung für Lilienfelder Pendler

Stadträtin Barbara Weiß, Stadtrat Christian Buxhofer, GR Erwin Martinetz mit **BR Bgm. Karl Bader** verteilten am 10.12.2018 morgens Frühstückkipferl und die neuen Fahrpläne Traisentalbahn an die Pendler aus Lilienfeld. Die Pendler freuten sich über diese nette Überraschung und über die Fahrplanverbesserung. Die Anbindung des Traisen- und Gölsentals an St. Pölten wird somit weiter optimiert, sodass ganztägig und an 365 Tagen im Jahr eine attraktive, leicht merkbare Taktverbindung mit der niederösterreichischen Landeshauptstadt besteht. Die Verknüpfung mit dem Regionalbusverkehr im Bahnhof Lilienfeld bleibt in bewährter Weise bestehen.



STR Christian Buxhofer, GR Erwin Martinetz, BR Bgm. Karl Bader, Kerstin Zechner und StR Barbara Weiß

Auch bei den Jungen tut sich was!

Jugendheim - neu

Ein lang gehegter Wunsch der Pfarre Lilienfeld ging kürzlich in Erfüllung. Am Jugendheim hat der Zahn der Zeit genagt. Jetzt konnte unter der Federführung von Pfarrer und Stiftprior P. Pius Maurer dem Leiter des Stiftsbauamtes P. Raymund sowie mit Unterstützung einiger privater Sponsoren die Generalsanierung der Räumlichkeiten durchgeführt werden. Im Rahmen des Lilienfelder Erntedankfestes nahm P. Pius nun die offizielle Eröffnung und Segnung zur Freude auch vieler junger Ministranten vor. Einen großen Verdienst daran haben auch Frau Marlene Ratzinger und all ihre Helferinnen und Helfer, die gemeinsam über 200 ehrenamtliche Stunden investierten. Neu gestaltet wurden die Böden, die Wände, sowie die Elektroinstallationen. Die Pfarre übernahm hauptsächlich die Aufwendungen für die Einrichtung, das Stift kam für die Baukosten auf.

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher und **Vizeortschef Manuel Aichberger** zählten zu den Ersten bei der Besichtigung und boten Unterstützung seitens der Gemeinde an.



Aktion „Sicherer Schulweg“

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, **Vizeortschef Manuel Aichberger** und **Stadträtin Barbara Weiß** besuchten die dritten Klassen der Volksschule Lilienfeld und überreichten den Kindern das Helmi-Heft „Sicherer Schulweg“. Unsere Schulstadträtin dazu: „Sicheres Verhalten im Straßenverkehr muss erlernt werden. Das Helmi-Heft bietet Wissenswertes und Lehrreiches für Kinder von der ersten bis zur vierten Schulstufe. Man sollte dabei nie außer Acht lassen, dass sich unsere Kinder in erster Linie am Verhalten von uns Erwachsenen orientieren.“



Gymnasium Lilienfeld

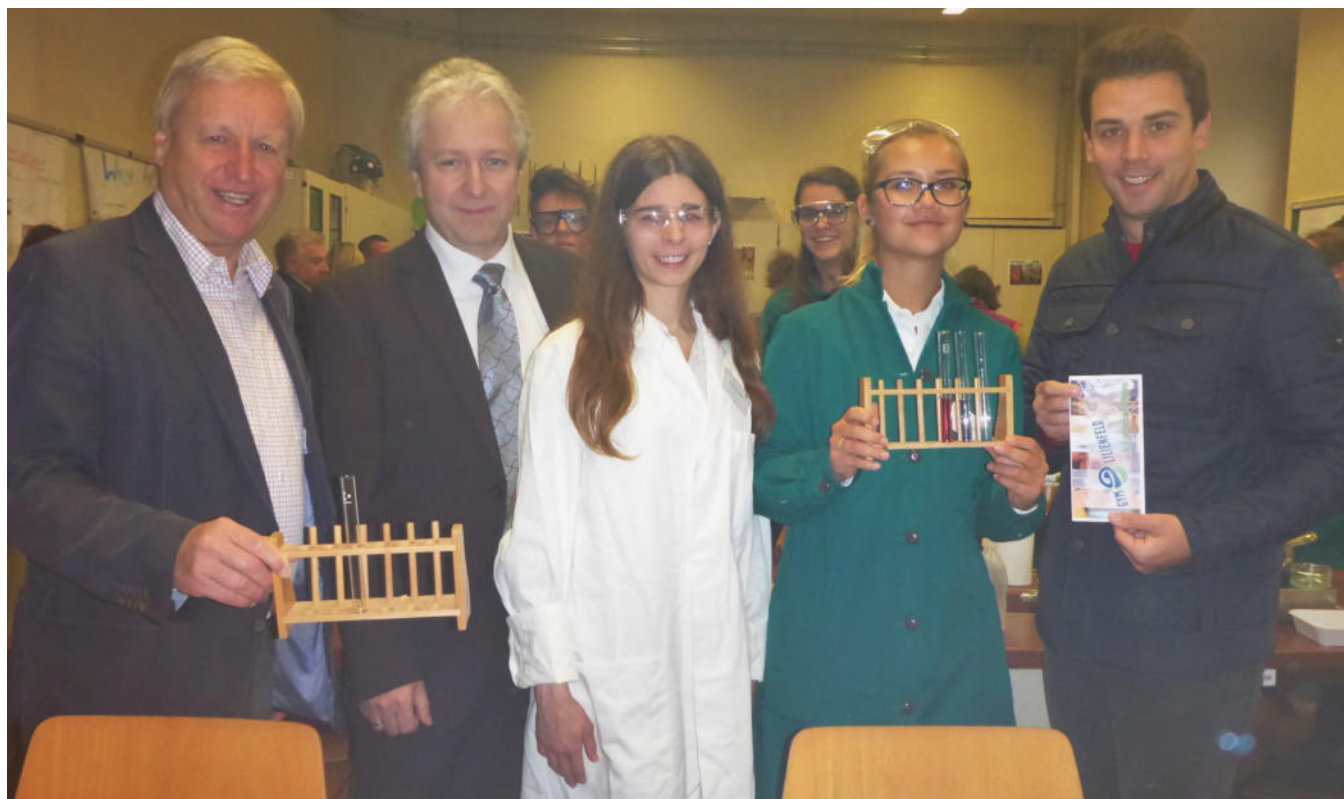
Maturaball 2018

Unter dem Motto „Ein Sommernachtstraum“ ganz nach William Shakespeare luden die 8. Klassen des heimischen Gymnasiums im September in die Säle des Stiftes zu ihrem Maturaball. Dabei verwandelte sich das Dormitorium kurzerhand in einen wunderbaren Ballsaal mit Livemusik. Neben dem Cellarium und Refektorium als weitere Veranstaltungsräumlichkeiten mit Cocktail- und Weinbar, war im großen Festzelt im Prälatenhof die Bierschank untergebracht. **Direktor Dr. Josef Heindl**, an diesem Abend nicht nur gastgebender Schulleiter, sondern auch stolzer Vater einer Maturantin, konnte neben zahlreichen Schülern und deren Familien auch einige Ehrengäste begrüßen, unter ihnen **Bundesrat Karl Bader** und **Bezirkshauptmann Mag. Franz Kemetmüller**. Für die Stadtgemeinde Lilienfeld war **Vizebürgermeister Mag. Manuel Aichberger** gekommen.



Tag der offenen Tür

Unter dem Motto „...in 8 Jahren zur Matura“ lud auch heuer wieder das heimische Gymnasium unter der Leitung von Direktor Dr. Josef Heindl zu einem "Tag der Offenen Tür". Das gebotene Rahmenprogramm dabei gestaltete sich abwechslungsreich und vielfältig. Neben klassischen Schulführungen gab es Auftritte der Schulband, ein offenes Atelier, einen Schnupperkurs Spanisch, Abenteuer-Spielstationen sowie ein Musiktheater und Physik-Experimente. Vom großen Bildungsangebot und den Leistungen der heimischen AHS überzeugten sich auch **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** und **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** bei einem Besuch des Chemielabors mit Gymdirektor Dr. Josef Heindl und Chemieprofessorin Mag. Eva Hanzl.



Miteinander Lilienfeld

Städtepartnerschaft belebt

Auch die Tschechische Republik feierte ihre Gründung vor 100 Jahren. Die Schwesternstadt Trebic beging die Gründungsfeiern mit einem Dreitagesprogramm. Am Hauptprogramm, einem historischen Umzug, wirkte auch eine Abordnung aus Lilienfeld mit. Sepp und Rosi Lampl repräsentierten Mathias Zdarsky, den Skipionier, der in der Nähe von Trebic geboren worden war. Darauf beruht die Städtepartnerschaft. Der Trachtenverein Lilienfeld mit Obfrau Xandi Renz sorgte während des ganzen Tages für Furore und Aufmerksamkeit. Die Volkstanzgruppe spielte und tanzte nicht nur beim Umzug, sondern lieferte auch Einlagen in den Pausen, nach dem Essen usw. Der Heimat- und Trachtenverein erntete dafür gerechterweise viel Sympathie und Applaus. Die Schrambacher Stointeifn, die Sportunion mit GR Anita Kohl waren ebenso vertreten wie die Naturfreunde mit GR Susi Herster (leider nicht im Bild). Betreut vor Ort wurde die Gruppe von **Vizebürgermeisterin Marie Cerna** und ihrem Team. **Ehrenbürger Herbert Schrittwieser**, bestens bekannt und vernetzt in Trebic, war ebenso mit von der Partie. **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** trug beim Umzug die Fahne Lilienfelds. Er ist überzeugt, dass solche Besuche die Beziehung zwischen den Menschen und den Ländern verbessern können. Historische Ressentiments können damit aufgeweicht werden. Auf keinen Fall können Verbrechen an den Völkern aus der Vergangenheit damit gelöscht werden. Die historische Wahrheit mag für manche noch immer unangenehm sein.

Das Reisebüro Wachter brachte die 50 Personen wie gewohnt sicher hin und zurück.



Miteinander Niederösterreich Tour

„Miteinander ist für uns, die Funktionäre der Volkspartei NÖ, mehr als nur ein Wort - es ist eine Antwort“, so Lilienfelds **Vizebgm. Manuel Aichberger**, auch ÖVP-Parteibmann, zur Miteinander NÖ Tour der ÖVP-Landespartei in Böheimkirchen. „Im Miteinander machen wir aus den Herausforderungen unserer Zeit Chancen für unser Land und unsere Landsleute. Niemand hat ein Patent auf die besten Ideen. Unsere Aufgabe ist es, diese im Miteinander parteiübergreifend zu finden und umzusetzen. Wir leben das auch immer wieder in der Gemeinde vor, zuletzt etwa im Rahmen des Auswahlgremiums zur Kindergartenerweiterung“, ergänzt **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher**.

Im Zuge der Miteinander NÖ Tour präsentierten **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** und die VP-Mitglieder des Regierungsteams ihre künftigen Arbeitsschwerpunkte. Im Anschluss an die Präsentation gab es die Möglichkeit diese Vorstellungen zu diskutieren, Fragen zu stellen und Anliegen vorzubringen.



„nah sicher!“

Einkaufen wird belohnt



Um den Einkauf beim kleinen Nahversorger im Ort zu fördern, startet auch heuer wieder die Aktion „nah, sicher!“, die Kunden von Nahversorgern mit Gutscheinen und speziellen Angeboten belohnt.

Egal, ob Wurst, Brot oder Käse – der Greißler ums Eck bietet Topqualität, schafft dabei Arbeitsplätze für die Region und belebt den Ortskern. Deshalb startet auch heuer wieder die Aktion „nah, sicher!“ unter dem Motto „Hier leben wir, hier kaufen wir ein“. Die Volkspartei NÖ und der NÖ Wirtschaftsbund starten gemeinsam mit Partnern aus der Wirtschaft, EVN, NÖN, Raiffeisen Bank sowie der Niederösterreichischen Versicherung die Aktion, um auf die Angebote der Nahversorger hinzuweisen.



Mit der Aktion „nah, sicher!“ unterstützen die Kunden mit ihrem Einkauf beim Nahversorger nicht nur die lokale Wirtschaft, sondern sie werden auch mit Gutscheinen belohnt. „Nahversorger sind nicht nur wichtige Arbeitgeber in der Region, sondern auch Orte, an denen die Menschen zusammenkommen und sich austauschen. Damit tragen sie zum Gemeinschaftsgefühl und zur Lebensqualität in jeder einzelnen Gemeinde Niederösterreichs bei“, betont **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** die Bedeutung der Nahversorger. In NÖ gibt es aktuell rund 2.500 Nahversorger (inklusive Bäcker, Fleischhauer und Tankstellen mit Lebensmittelsortiment) mit 34.000 Beschäftigten und über 900 Lehrlingen.



Mitarbeiter des Landesklinikums wurden geehrt

Arbeiterkammer Vizepräsident Josef Hager und Betriebsratsvorsitzende **Barbara Weiß** (in ihrer Funktion als Kammerrätin) sagen Danke. 17 Mitarbeiter des Klinikums erhielten Ehrenurkunden und ein kleines Geschenk für 20,25,30 und 35 Jahre berufliche Tätigkeit.

Ein stimmungsvoller Nachmittag ging mit einem kleinen Imbiss und vielen guten Gesprächen zu Ende.



ÖAAB Schnapserturnier

Am 21. September veranstaltete die ÖAAB Gemeindegruppe unter **Obfrau Barbara Weiß** das alljährliche ÖAAB Preis-schnapsen im Gasthaus Ebner. Zahlreiche Herren und auch Damen schnapsten sich über mehrere Stunden Bummerl aus. Über den Sieg konnte sich letztlich Hannes Weissenböck aus Türnitz freuen. Den zweiten Platz erreichte Tröstl Franz, den dritten Platz Konopatzt Ernst.

Für eine Top Organisation sorgten Schiedsrichter Erhart Andreas und Schriffführer Hannes Weissenböck. Ein weiterer Dank geht an Erwin Führer und Eva Holzer für die tatkräftige Unterstützung vor und nach dem ÖAAB Schnapserturnier.



„Gesunde Gemeinde“ ausgezeichnet!

Unter dem Motto „Gemeinsam vernetzen tut gut“ überreichte **Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner** gemeinsam mit **Landesrat Martin Eichinger** und der Leiterin der Initiative „Tut Gut“ Mag. Alexandra Pernsteiner-Kappl im Auditorium Grafenegg die Plakette an die Stadtgemeinde Lilienfeld. Durch den Erhalt der Plakette wird die Ergebnisqualität in den Gesunden Gemeinden gesteigert. Die Plakette wird für einen 3-jährigen Zeitraum verliehen und beruht auf einem Prinzip von 4 Bausteinen. Nach der Grundzertifizierung im Jahr 2012 (1. Baustein), dem Vernetzungstreffen – Vereine im Netz (2. Baustein), der Teilnahme an einem Workshop zum Thema Projektmanagement im kommunalen Setting (3. Baustein) und einer Reflektion des Workshops konnte der 4. Baustein erreicht werden. Arbeitskreisleiterin **STR Barbara Weiß** und Daniela Mitterböck hoffen auf eine rege Teilnahme an bevorstehenden Projekten, denn Gesundheit geht uns alle an!



Stadtgemeinde Lilienfeld im Energiebereich ausgezeichnet!

Im Rahmen des Energiebeauftragten-FoRums der Energie- und Umweltagentur NÖ in Lilienfeld wurden 34 Gemeinden aus der Hauptregion NÖ-Mitte vor den Vorhang geholt und für ihre Arbeit im Zeichen der Energiebuchhaltung ausgezeichnet. Für den Bezirk wurden gleich acht Gemeinden, darunter Annaberg, Eschenau, Hohenberg, Lilienfeld, Mitterbach, Rohrbach, St. Aegydt und Türnitz, von **Bundesrat Karl Bader**, Herbert Greisberger, Geschäftsführer der Energie- und Umweltagentur NÖ, und Franz Patzl, Land NÖ, Abteilung RU3, geehrt. **Landeshauptfrau-Vize Stephan Pernkopf**: „In unserem Land ist die Energiewende voll im Gange. Niederösterreichs Gemeinden übernehmen dabei eine zentrale Rolle und sind hier Vorreiter.“



Prefadach für den SC Prefa Lilienfeld

Tribüne bekam Dach!

Noch mehr Grund zur Freude haben ab sofort der SC Prefa Lilienfeld und seine Zuschauer.

Anfang Oktober bekam die gewünschte Zuschauertribüne auf der Stadtsportanlage nun auch ihr Prefadach. Der Fußballclub unter **Obmann Gernot Edy** kann nun seinen Gästen und den mitfiebernden Fußballfans einen vollständig überdachten Fanbereich über die gesamte Tribünenlänge bieten. „Die vollständige Tribünenüberdachung war ein lange gehegter Wunsch des Vereins, um den Fans vollen Komfort bei jedem Wetter bieten zu können. Nun können die Spiele jederzeit auch bei Wind und Regen ungestört genossen werden. Wir bedanken uns bei Werner Wiesbauer und Sepp Holzer für die geleistete Arbeit, die beide mit je 210 freiwilligen Stunden massiv zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen haben, bei den Firmen für das bereitgestellte Material, besonders bei der Firma Prefa und bei der Stadtgemeinde für die Übernahme der Kosten“, so SC Prefa Chef Edy erfreut. Von der Firma Trepka stammen die Eisenträger, die Firma Lampl hat das Holz geliefert. Für die Abdeckung der Tribüne hat Hauptsponsor Prefa die kostenlose Zurverfügungstellung von Aluminium Prefalzbahnen gewährleistet. Die Firma Hoppel hat in kürzester Zeit das Prefalz Dach verlegt. Die Idee zur Erweiterung des Tribürendaches wurde als Projekt im Beirat des SC PREFA Lilienfeld geboren, ein Gremium das sich der Förderung des SC Prefa verschrieben hat. „Die Idee zur Überdachung habe ich erstmals im SC Prefa Beirat vorgebracht und bin dabei bei **Vizebürgermeister Manuel Aichberger**, der selbst Beiratsmitglied ist, sofort auf offene Ohren gestoßen. **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** und er haben unser Anliegen unterstützt. Der Gemeinderat hat eine Subvention von 5.000€ vergeben“, ergänzt Edy. **Gemeinderat Raimund Edy** war und ist mit seinem Traktor stets zur Stelle, wenn der Verein ruft. So auch diesmal, zur Platzierung der Eisenträger.



Weihnacht im SC Prefa Beirat

Zu einer geselligen Weihnachtsrunde im Wirtshaus Leopold in Marktl konnte der **Obmann** des Lilienfelder Fußballvereins SC Prefa **Gernot Edy** einige Beiratsmitglieder, unter ihnen Helmut Klarum, Josef Indra, **Neuman Aluminium Geschäftsführer Gerhard Anger** und **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** begrüßen. Gegründet Ende 2017 hat das ehrenamtliche Gremium die Aufgabe durch persönlichen Einsatz und Kontakte die Interessen und das wirtschaftliche sowie sportliche Fortkommen des Vereins bestmöglich zu fördern und weiterzuentwickeln. Dazu gab es im Jahr 2018 einige Beiratssitzungen. Ende Dezember fand nun die Jahresabschlussrunde statt. Gemeinsam zogen die Beiräte Bilanz über die vergangene rege Vereinstätigkeit und analysierten die bisherigen sportlichen Ergebnisse der Saison. Dabei durfte natürlich auch ein strategischer Ausblick auf 2019 nicht fehlen.

Als Dank für ihr Engagement und zur Erinnerung an das erste Tätigkeitsjahr des jungen Gremiums überreichte SC Prefa Chef Edy seinen Beiräten einen gebundenen Jahresrückblick.



Es gibt immer was zu feiern!

70 Jahre SC Prefa Lilienfeld

Erst kürzlich in die Gebietsliga West erfolgreich aufgestiegen, hat der Lilienfelder Fußballverein SC Prefa heuer einen weiteren Grund zum Feiern. 1948 gegründet, feiert der Sportclub dieses Jahr sein 70. Bestandsjubiläum. Um diesen Anlass gebührend zu begehen, luden **Obmann Gernot Edy** und sein Team am 30. September 2018 zum Jubiläumsmatch des SC Prefa Lilienfeld gegen SCU Raiffeisen Euratsfeld unter der Patronanz von KR - Tuning Kfz Meisterwerkstatt. **Clubpräsident Altbürgermeister Herbert Schrittwieser** durfte zahlreiche Ehrengäste, darunter Bundesrat Karl Bader, **Kicker-Legende Toni Pfeffer**, **Stadtoberhaupt Wolfgang Labenbacher**, **Vizebürgermeister Manuel Aichberger**, sowie weitere Gemeindevertreter und Repräsentanten des NÖ Fußballverbandes begrüßen. Den Matchball lieferte bei wolkenlosem Himmel ein Paragleiter aus der Luft und erzielte dabei eine Punktlandung auf der Mittellinie. Nach dem Anstoß gingen die Lilienfelder in Führung. Zur Halbzeit dankte der Verein der Stadtgemeinde für die gute Zusammenarbeit und die subventionierte Tribünenüberdachung. **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** meinte dazu in seiner Grußbotschaft: „Lilienfeld ist stolz auf den SC Prefa und wir danken allen Sponsoren, den Spielern, den treuen Fans und dem gesamten Vorstand. Der Verein entwickelt sich sportlich erfolgreich und vielversprechend und leistet darüber hinaus auch einen wesentlichen Beitrag zur Ausbildung unserer Kinder in den Bereichen Bewegung und Sport“. Dank erhielten nicht nur die Sponsoren sondern auch **Stadtrat Martin Trattner** für seine 35 Jahre als Platzsprecher mit Leib und Seele. Ihm übergab Obmann Edy ein vergoldetes Mikrofon als Zeichen der Wertschätzung. Die ehrenamtlichen Platzwarte Sepp Holzer und Werner Wiesbauer wurden ebenfalls vor den Vorhang geholt und mit Lilienfelder Wein bedankt. Auch wenn das Match letztlich 3:5 für Euratsfeld ausging, wurde der Jubiläumsabend auf der Stadtsportanlage noch angemessen gefeiert. In Zukunft darf der SC Prefa übrigens - infolge eines kürzlich gefassten Gemeinderatsbeschlusses - das Lilienfelder Stadtwappen auf seinen Dressen verwenden.



Oktoberfest auf der Klosteralm

Helmut Schroffenauer organisierte wieder sein Oktoberfest mit Maibaumumschneiden und zünftiger Volksmusik mit den Moabachbuam. Beim Festerl wurden zugunsten der Bergrettung Ortsstelle Lilienfeld selbst abgeschnittene Räder vom Maibaum verkauft. **Fremdenverkehrsvereinsobmann GR Martin Tröstl** und **Bürgermeister Wolfgang Labenbacher** plagten sich beim Umschneiden des Bäumchens mit der rostigen Zugsäge sichtlich.



Aus der Region

Gemeindevertreter holten sich Ideen vom Europasiieger

Der Gewinner des Europäischen Dorferneuerungspreises war zu Gast bei der 12. Mitgliederversammlung der LEADER-Region Mostviertel-Mitte. Die Gemeinde Fließ in Tirol hat die Kehrtwende geschafft. So wie viele ländliche Gemeinden war sie bedroht von Abwanderung, Leerständen und Infrastrukturverlust. **LEADER-Obmann Anton Gonaus** holte den Bürgermeister von Fließ, Ing. Hans-Peter Bock, zur LEADER-Mitgliederversammlung nach Kirchberg. Dieser berichtete von jenen Maßnahmen, die der Gemeinde Fließ nicht nur den Sieg beim Europäischen Dorferneuerungspreis bescherten, sondern vor allem steigende Bevölkerungszahlen und wirtschaftlichen Aufschwung.

Fast alle 39 Mitgliedsgemeinden waren bei der Generalversammlung vertreten. In seinem Bericht betonte **LEADER-Obmann Bgm. Anton Gonaus** die vielen positiven Impulse und Projekte die durch das EU-Programm Ländliche Entwicklung und speziell durch das LEADER-Programm in wirtschaftlich benachteiligten Gebieten möglich geworden sind. In der Region Mostviertel-Mitte wurden in der laufenden Förderperiode bereits 33 Projekte vom Projektauswahlgremium als positiv für die Strategie beschlossen.

Für die Stadtgemeinde Lilienfeld waren **Vizebürgermeister Manuel Aichberger**, **Altbürgermeister Herbert Schrittwieser** und **Christiane Rauscher** vertreten.



Damal's

Das BRG Lilienfeld hat auch in diesem Jahr wieder ein Kooperationsprojekt mit dem Mitteleuropazyklus gemacht. Die Ausstellung des BRG trug den Titel „Damal's“. Zur Bewerbung wurden in der Bezirkshauptmannschaft und in der Gemeinde jeweils verschiedene Schülerarbeiten ausgestellt. Für die Gemeinde war dies eine willkommene, Interesse weckende Bereicherung des Eingangsbereiches.



Stadträtin Elfriede Reiß feierte 70er

Stadträtin Elfriede Reiß feierte am 12. September ihren 70. Geburtstag. Aus diesem Anlass lud die Stadträtin für Ortsbild und Soziales im Anschluss an die September-Sitzung des Gemeinderates alle anwesenden Stadt- und Gemeinderatsmitglieder, sowie den Stadtdirektor zu einem Abendessen mit Getränken ein. Dazu ließ sie Schnitzel und Bier auf die Gemeinde liefern, wo beides im Sitzungssaal eingenommen wurde. Die vertretenen Fraktionen der SPÖ und ÖVP dankten der Jubilarin für ihren Einsatz und ihr Engagement in vielfältiger Weise für die Lilienfelder Bevölkerung und darüber hinaus.



Natürlich gab es auch Blumenpräsentate und Geschenke für das Geburtstagskind.

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher lobte besonders die kommunalpolitische Tätigkeit der langjährigen Mandatarin. In seiner Funktion als ÖVP-Parteiboss hob **Vizeortschef Manuel Aichberger** das Engagement Reißs auf verschiedenen politischen Ebenen hervor, sei es als ehemalige Sekretärin in der Landespartei, als Bezirksgeschäftsführerin oder eben als Kommunalpolitikerin. Durch ihre Freundschaft mit der verstorbenen Innenministerin Liese Prokop habe Reiß viel Positives für den Bezirk und seine Menschen erreicht, so Vizebürgermeister Aichberger.

Gemeindeurgestein feierte Runden

Seinen 60. Geburtstag beging der Lilienfelder **Stadtdirektor Franz Rametsteiner** im Kreise seiner Kollegenschaft. Anlässlich seines Jubiläums hat er dazu alle Mitarbeiter der Gemeindestube, des Bauhofes, der Volksschule und der Kindergärten, sowie langjährige bereits pensionierte Wegbegleiter ins GH zum Schützen Fam. Ebner geladen. Franz Rametsteiner trat vor mehr als 40 Jahren in den Dienst der Stadtgemeinde. Seit 2014 lenkt er nun auch als leitender Gemeindebediensteter die Geschicke der Bezirkshauptstadt, zuvor war er viele Jahre im Bauamt tätig. Privat schätzt der Jubilar vor allem die Bewegung in der Natur und zieht es ihn oft auf den Lilienfelder Hausberg Muckenkogel. Auch **Stadtoberhaupt Wolfgang Labenbacher**, **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** und **Altortschef Herbert Schrittwieser** gaben ihrem Amtsleiter die Ehre. Das Geburtstagskind erhielt einen gesunden Geschenkkorb sowie ein Kinderdreirad als Gag und Ansporn, sich demnächst mit den weiteren Geldpräsenten vielleicht doch ein neues Fahrrad zu gönnen. „Du hast viele gute Seiten an dir und kommst mit allen aus. Wir schätzen vor allem deinen unermüdlichen Einsatz und deine Loyalität zum Wohle Lilienfelds“, streute Bürgermeister Labenbacher Rosen.



Vizebürgermeister Aichberger sammelt EU-Erfahrung

Das Land Niederösterreich als attraktiver Dienstgeber legt großen Wert auf die Ausbildung und Weiterentwicklung seiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Rahmen der sogenannten Europatage galt es für 3 Jungjuristen des NÖ Landesdienstes - unter ihnen auch Lilienfelds **Vizebürgermeister Manuel Aichberger** - im wahrsten Sinne des Wortes die eigenen beruflichen Grenzen zumindest vorübergehend zu überschreiten. 1 Woche lang durften die Teilnehmer in der Abteilung Internationale und Europäische Angelegenheiten Dienst verrichten und dabei neben dem Besuch von Veranstaltungen und Vorträgen im Haus auch ins Ausland nach Bratislava zu einer Interreg Abstimmungsrunde reisen. „Diese Weiterbildungsschiene brachte in jeder Hinsicht einen Mehrwert. Die EU mit ihren Institutionen und ihrem oft komplizierten Fördermanagement im Speziellen wurde dadurch erleb- und greifbar. Das Kooperationsprogramm „Interreg V-A Slowakei - Österreich“ (Interreg = Gemeinschaftsinitiative für regionale Entwicklung) zB. konzentriert sich auf intelligentes und nachhaltiges Wachstum in der österreichisch-slowakischen Grenzregion. Zunächst verfolgt man mit dem Programm das Ziel, zur intelligenten Spezialisierung und grenzüberschreitender Forschung beizutragen, motiviert durch Initiativen in der Region mit den beiden Hauptstädten Wien und Bratislava. Zweitens werden der nachhaltige Umgang mit und der Schutz von natürlichen Ressourcen im Wildnisgebiet entlang des ehemaligen „Eisernen Vorhangs“ gefördert und Maßnahmen für neue, nachhaltige Transportlösungen in Gang gesetzt. Diese Hauptziele werden durch die Bemühungen zur Stärkung der Governance und institutionellen Zusammenarbeit ergänzt, um eine bessere Integration der Grenzregion zu erreichen“, berichtet Vizeortschef Aichberger einige Details. Höhepunkt der Europatage war für die 3 teilnehmenden Landesjuristen aber der Besuch bei **Landeshauptfrau Johanna Miki-Leitner** und **Landesrat Martin Eichtinger**, zuständig für Internationale Beziehungen.



Fotocopyright NLK Pfeiffer

Landeshauptfrau Johanna Miki-Leitner mit unserem Vizebürgermeister Manuel Aichberger und Europa-Landesrat Martin Eichtinger

Impressum

Medieninhaber:

Volkspartei Niederösterreich
3100 St. Pölten
Ferstlergasse 4

Herausgeber und Redaktion:

STPO Vizebgm.
Mag. Manuel Aichberger
3180 Lilienfeld
Klosterrotte 7

Hersteller:

TM-Druck
3184 Türrnitz
Markt 33

Verlags- u. Herstellungsort:
3184 Türrnitz

Wir möchten uns herzlich bei GR Helga Krickl und ihren Nikoläusen bedanken! Auch vergangenes Jahr brachte man im Rahmen der „Nikolaus-Aktion“ wieder viele Kinderaugen zum Strahlen.

